

Gubernial - Verlautbarungen.

Verlautbarung. (2)

Es ist ein geistlich von Paradieserisches Fräulein Stipendium im verwichenen jährlichen Ertrage von 28 fl. W. M. erledigt, worauf vorzüglich die der Stifterin Isabella Gräfinn von Paradieser einer gebornen Freyhin von Wpfallterer anverwandten dürstigen Fräulein Anspruch haben, daher die darum werbenden Fräulein ihre mit dem Lauffscheine, dann dem Zeugnisse über Dürftigkeit, Sittlichkeit, und überstandene natürliche Blattern oder geimpfte Schugpocken, so wie mit dem Beweise der Anverwandtschaft zur Stifterin belegten Gesuche verlässlich bis zum 15ten September d. J. bey diesem Supernum einzureichen haben, indem auf die spätern oder nicht gehörig belegten Gesuche kein Bedacht genommen werden wird.

Vom k. k. illyrischen Gubernium zu Laibach am 23ten Juny 1820.

Anton Kunstl, k. k. Gubernial - Sekretär.

Rundmachung. (3)

Bey dem kistenländischen Gubernium in Triest ist in Folge hieher gelangter Note desselben vom 10j17 l. W. Zahl 11141 eine Conceptspracticaantenne mit dem systemisirten Abszutum in Erledigung gekommen; welches mit dem Besaysge allgemein bekannt gemacht wird, daß alle jene welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre documentirten Gesuche bis 15. July 1820 bey der vorerwähnten Landesstelle einzureichen haben.

Vom k. k. illyr. Gubernium Laibach am 18. Juny 1820.

Manuet Benedict v. Fradenek, k. k. gubernial Sekretär.

Eirkulare des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. (1)

Bestimmung der Zollsätze für verschiedene Tabakgattungen.

Seine k. k. Majestät haben mit allerhöchster Entschliesung vom 20. März d. J. und hohen Hofkommer - Intimate vom 3 May l. J. Zahl 17734, die von der k. k. Kommerzhofkommission für den ganzen Umfang der Monarchie in Antrag gebrachte Regulirung der Zollsätze für die verschiedenen Tabakgattungen zu genehmigen, und dadurch folgende Bestimmungen festzusetzen geruhet:

1ten. Vom heutigem Tage als dem 1. July 1820 angefangen, haben die in dem hiez beigefügten Tariffe für die Ein- und Ausfuhr der verschiedenen Tabakgattungen bestimmten Zollsätze an allen Gränzen der Monarchie gegen das Ausland gleichförmig in Wirksamkeit zu treten.

2ten. Alle jene Vorschriften, welche in Zoll- und Tabakämlicher Beziehung in den altösterreichisch - deutschen, illyrischen Provinzen, dann in dem lombardisch - venezianischen Königreiche, den dem Bezuge der verschiedenen Tabakgattungen aus Ungarn, Siebenbürgen, oder aus dem Auslande vermahlt bestehen, haben nicht nur noch fernes in Kraft und Wirkung zu bleiben, sondern auch in dem Falle gesetzliche Anwendung zu finden, als Tabakgattungen aus Tyrol, oder Vorarlberg, wo vermahlen die k. k. Verordn. - Tabak - Regie noch nicht besteht, nach den altösterreichisch - deutschen, oder illyrischen Provinzen, oder nach dem lombardisch - venetianischen Königreiche bezogen werden sollen.

Laibach am 1. July 1820.

Joseph Graf Sweerts - Spork,
Gouverneur.

Alphons Graf v. Porcia,
Vizepräsident.

Leopold Freyherr v. Ertol,
kaiserl. k. k. Gubernialrath.

T a r i f f

der Ein- und Ausfuhrgebühren von den verschiedenen Tabakgattungen.

Posf.	Benennung des Artikels.	Ver-	Einfuhr-		Littera der Patent-Verlage	Ausfuhr-		Littera der Patent-Verlage	
		gung- Maß	Zoll			Zoll			
		Sporco	fl.	kr.	pf.	R.	Pr.	pf.	
1	Tabakblätter ausländische, als ameri- kanische, levantiner, türkische u. d. gl.	1 Zenten	15	—	—	—	15	—	
2	betto ungarische	betto	—	30	—	—	2	—	
3	betto galizische	betto	—	—	—	—	2	—	
Tabakfabrikate.									
4	Rauchtabak, Knaster in Rollen und geschnitten, und übrigen ausländi- schen geschnittenen in Fässern, und Belesen	1 Pfund	—	30	—	C	—	2	
5	betto ungarisch gesponnen und ge- schnitten.	1 Zenten	—	45	—	—	45	—	
6	betto galizischer derselben Art	betto	—	—	—	—	45	—	
7	Schnupftabak spanischer, als Se- villa, Havana u. d. gl.	1 Pfund	2	—	—	C	1	1	
8	betto übrigen ausländischer, als spanische Keyer, Tonka, Trien- ter, Brasil in Rollen und jermal- met, Poriser Kapé, St. Omer, St. Vincent, gemeiner Straß- burger u. d. gl. in Stangen und gerieben	1 Pfund	—	36	—	C	—	2	
9	betto ungarischer	1 Zenten	1	—	—	—	5	—	
10	betto ungarisches Tabakmehl und Tabakstaub	betto	—	45	—	—	2	—	
11	betto galizischer	betto	—	—	—	—	5	—	
12	betto galizisches Tabakmehl und Tabakstaub	betto	—	—	—	—	2	—	

Anmerkung. Die Einfuhr der Tabakblätter sowohl als des fabrizirten Rauch- und Schnupftabaks in die deutschen Provinzen ist nur gegen Vorze der k. k. Tabak-Gesällen-Administration gestattet.

Kreisämthliche Verlautbarung.

Verlautbarung. (1)

Es ist durch die Beförderung des dießortigen Registranten Franz Saulig diese Stelle im Erledigung gekommen.

Alle jene, welche sich darum bewerben wollen, haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche längstens bis 15. August l. J. bey diesem Kreisamte einzureichen.

R. K. Kreisamt Laibach den 2. July 1820.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Amortisations-Edikt. (1)

Von dem k. k. Stadt und Landrechte in Krain werden auf Ansuchen des Franz Philipp Knerler, und Anna Knerler, dormalige Besitzer des Hauses in der Stadt nächst St. Florian sub Konsteipt. Nro. 74 alle jene, welche auf das vorgeblich in Verlust gerathene — vom Simon Ledeneg, bürgerl. Schuhmacher alhier, unterm 18. Juny 1778 zu Gunsten des Siegelgeißs kontrollirenden Signator Georg Augustin gegen das oberhöchste Merarium aufgestellte, und den 20. Juny nächstlichen Jahres auf das vorbenannte Haus der Wittsteller aufgestellte Kautions-Instrument pr. 200 fl. — aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, aufgefordert, solche binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogewiß bey diesem Gerichte anzumelden, und rechtsgeltend darzuthun, als im widrigen auf ferneres Ansuchen der Wittsteller dieses Kautions-Instrument für nichtig und getödtet erklärt, und in dessen Extabulation gewilliget werden wird. Laibach am 26. November 1819.

Amortisations-Edikt. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Paul Ruß in Görz in die Ausfertigung der Amortisationsedikte des auf der von der Maria Makovich, unterm 19. September 1805 an Fideleth Gasse aufgestellten, auf das Haus Nro. 3 in der Stadt intabulirten Schuldbobligation pr. 200 fl. — befindlichen Zertifikats gewilliget worden. Es werden demnach alle jene, welche darauf einige Ansprüche zu stellen vermeinen aufgefordert, solche binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogewiß geltend zu machen, als im widrigen dieses Grundbuchs-Zertifikat für getödtet und wirkungslos erklärt, und in die zu bittende Extabulation gewilliget werden würde.

Laibach am 26. November 1819.

Anmeldungs-Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Andreas Lukmann als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast, nach seiner zu Laibach auf der Pollana-Vorstadt verstorbenen Ehemirthin Maria Lukmann, geborenen Ruth, die Anmeldungs-tagsatzung auf den 31. July l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche an diesem Verlasse aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden, und rechtsgeltend darthun sollen, als im widrigen sie für die Folgen des §. 814 des b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden. Laibach den 9. Juny 1820.

Anmeldungs-Edikt. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Wittwe Rosalia Schrank als Vormünderin, und des Joseph Langer als Mitvormundes des minderjährigen Erben Otto Schrank, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 12. April l. J. zu Laibach verstorbenen Anton Aloys Schrank, gewesenen Kreisamts-Protokollisten, die Tagsatzung auf den 24. July l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, zu welcher alle jene, welche an diesem Verlasse aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche

Es zu stellen vermeinen, so gewiß zu erscheinen und ihre Ansprüche anmelden sollen, als im widrigen sie sich die Folgen des §. 814 des b. G. B. selbst zuschreiben haben werden. Laibach den 9. Juny 1820.

Anmeldungs - Edikt. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über das Gesuch der k. k. Kammerprocuratur in Vertretung der causae piae als Erbe, und Erbens-Erbe des Franz und Josepha Galle'schen Verlasses, zur Erforschung des allfälligen Passiv des am 10. Novb. 1818 allhier verstorbenen Franz Galle, pensionirt gewesenen landrechtlichen Registranten, und dann seiner rückgelassenen am 13. März l. J. ebenfalls allhier verstorbenen Ehegattinn Josepha Galle, die Tagfagung auf den 31. July d. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte anberaumt worden, bey welcher alle jene, welche auf den Verlaß dieser beyden verstorbenen Eheleute aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen so gewiß anmelden, und selbe sohin geltend machen sollen, als im widrigen sie sich die Folgen des §. 814 des b. G. B. zuschreiben haben werden.

Laibach den 9. Juny 1820.

Anmeldungs - Edikt. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Aufsuchen des k. k. Fiskus alsamt in gesetzlicher Vertretung der Kirche und Armen in Möttling, als zu zwey Drittheil erklärten Intestaterten bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß des am 12. April l. J. zu Möttling ab intestato verstorbenen Kaplan Johann Vesellitsch, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche bey der zu diesem Ende auf den 31. July l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordneten Tagfagung so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun haben, als widrigens sie sich die Folgen des §. 814 des b. G. B. selbst zuschreiben haben werden. Laibach den 9ten Juny 1820

Anmeldungs - Edikt. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über das Gesuch des Herrn Aloys Freyh von Lajartni, und des Doct. Lorenz Ebel, Curators der minderjährigen Ignaz, Joseph, Ludwig, und Richard, dann Eleonora, Maria, und Anna Freyhinnen von Lajartni, zur Erforschung des Schuldenstandes nach dem am 7. Februar d. J. auf der Herrschaft Zobelsberg im Neussädler Kreise, verstorbenen Frau Theresia Freyhinn von Lajartni, geb. Freyhinn von Narenski, die Tagfagung vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte auf den 31. July d. J. Vormittags um 9 Uhr bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche auf den Nachlaß dieser Frau Erblasserinn aus was immer für einem Rechte einen gegründeten Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen so gewiß anmelden, und selbe sohin geltend machen sollen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 selbst zuschreiben haben werden.

Laibach den 9. Juny 1820.

Anmeldungs - Edikt. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye von dieser Abhandlungsinstanz über das Gesuch der k. k. Kammerprocuratur in gesetzlicher Vertretung der causarum piarum als bedingt erklärter Erbin zu Erforschung des Schuldenstandes des zu Obergurt im Bezirke Seisenberg am 15. März l. J. mit Testament verstorbenen pensionirten Weltpriesters Thomas Stergar, die Tagfagung auf den 31. July l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch auf dessen Nachlaß zu haben vermeinen, selben so gewiß angeben, und sohin geltend machen sollen, als widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. zuschreiben haben werden. Laibach den 9. Juny 1820.

Nentliche Kundmachungen.

Erlebigte Schullehrer- und Organisten-Stelle zu Pölland im Neusiedler Kreise. (1)

Nachdem für die am 2ten November 1819 ausgeschriebene Schullehrer- und Organisten-Stelle zu Pölland im Neusiedler Kreise sich kein ganz geeignetes Individuum gemeldet hat, so wird dieser Dienst nachmals mit dem Bemerkten verlaublich, daß die Einkünfte des Schullehrers und Organisten-Dienstes in 74 Wiertel 12 Maß Weizen, 176 fl. 40 kr. im haaren Weise, einer freywilligen Weinkollekte in der Pfarre, und in dem Schulgelde von dem die Schule besuchenden Kindern aus den fremden Pfarren bestehen. Jene Individuen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, müssen des Orgelspiels wohl kundig seyn, und ihre eighändig geschriebenen, an die löbl. Patronats Herrschaft Pölland adressirten, mit den Erforderlichen pädagogischen Diensten und Sittenzeugnissen versehenen Gesuchbriefe längstens bis zum 1ten August l. J. bey der k. k. Schuldistriktsaufsicht zu Sattsee einreichen. Vom kaiserlichen Konsistorium Laibach am 27. Juny 1820.

Nentliche Kundmachung. (1)

Von der k. k. k. Post- und Salzgeschäzen Administration wird anmit bekannt gegeben, daß das Weinbaugebiet der Hauptgemeinden Platina, Weidberg, Prdwald und Sensofisen bey dem k. k. Kreisamte zu Weidberg, ferners das nämliche Gebiet in den Pfarren Dreffen sammt Dohernitz und St. Lorenz wann in den Pfarren Hofsbad sammt Gurtsfeld, bey dem k. k. Kreisamte zu Neusiedl, endlich das Fleischkreuzer-Gebiet der Stadt Krainburg bey dem k. k. Wein- und Fleischregierungsamte zu Laibach am 19. des nächstkommenden Monats Juny Vormittags auf die Dauer vom 1. August 1820 bis Ende Oktober 1822 zur Versteigerung werde gebracht, und hiebey das Doppelte des im ersten Semestre des Militärsjahres 1820 durch eigene Regie eingegangenen reinen Ertrags zum Ausrufpreise angenommen werden. Die Pachbedingnisse erliegen bey den obbesagten Behörden, welche die Versteigerung vornehmen werden, zu Jedermanns Einsicht bereit. Laibach am 28. Juny 1820.

A n k ü n d i g u n g. (2)

Einer Segeltuch- Zwilch- und Kupfereisenwand Lieferung- Lizitation für die k. k. Tabakfabrik zu Stunt.

Von der k. k. vereinigten Tabak- und Stämpelgeschäzen Administration im kaiserlichen Thronen zu Laibach wird bekannt gemacht, daß daselbst am 2. August 1820 in dem Amtshause am Schulplatze No. 297 Vormittags um 10 Uhr wegen kontraktmäßige Lieferung einer Quantität von 7600 Wr. Ellen Segeltuch 233 Wr. Ellen breit 3500 Wr. Ellen Zwilch, eine Wr. Elle breit, 20000 Wr. Ellen Kupfereisenwand eine Wr. Elle breit, und für den Fall, daß auf die Verwendung des Segeltuches höhere Orts nicht erkannt würde, zugleich auch statt des Segeltuches, für eine Lieferung von 5800 Wr. Ellen Zwilch 1 1/4 Wr. Elle breit und 1000 Wr. Ellen Zwilch eine Wr. Elle breit eine Lizitation, unter Vorbehalt der höheren Ratifikation, abgehalten werden wird. Die Caution für diese Lieferung ist mit fünf hundert fünfzig Gulden E. M. — und das Neugeld, welches jeder der Lizitanten vor der Lizitation zu erlegen hat, dem Bestbieter an der gleich bey erfolgter Ratifikation zu leistenden Caution zu Gunsten gerechnet den übrigen Lizitanten aber nach der Lizitation rückgestellt werden wird, mit fünfzig fünf Gulden E. M. festgesetzt.

Nur aber muß die bemerkte Caution entweder baar in E. M. erlegt, oder gleichfalls in E. M. auf die gesetzliche Art sicher gestellt und sich von jedem Lizitanten legal ausgewiesen werden, daß derselbe die Caution zu leisten auch vermbgend seye, ohne welche Niemand zur Lizitation zugelassen wird.

Der Kontrakt rückichtlich dieser Lieferung wird seine Wirksamkeit vom Tage an als dem Bestbieter die höhere Ratifikation bekannt gemacht werden wird, erhalten.

und der Bestbieter bleibt verbunden, binnen vier Monaten vom Tage der Wilsamkeit des Kontrakts, zwey Drittheile der ganzen Lieferung, noch jeder Gattung, den erübrigenden Drittheil hingegen binnen zwey Monaten vom Tage des Ausgangs des ersten Lieferungstermins gerechnet, Franco an die k. k. Gefällsfabrik zu Fiume zur Uebernahme zu bringen.

Nachträgliche Angebote werden in Folge höchster Anordnung nicht angenommen.
Laibach am 26. Juny 1820.

Licitations-Ankündigung. (3)

Von Seite des k. k. Hauptzoll- und Mauthoberamtes Laibach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß am 1. August l. J. des Morgens um 9 Uhr in der Oberamtskanzley die zum Oberamtsgebäude gehörigen 3/4 Stund. von der Stadt Laibach entfernt, in der Gemeinde Dolar sich befindlichen, in der Morastmappa mit No. 185 bezeichneten zwey Moraststücken pr. 208 Euren Klasten oder im Flächenmaße 56,6 □ Klasten oder 3 Foch 815 1/2 000 Klasten welche laut gerichtlichen Schätzungs-Protokoll ddo. 22. Mai l. J. auf 80 fl. C. M. geschätzt sind, in Gemäßheit hoher k. k. allgemeiner Hofkammer-Entschliesung durch öffentliche Versteigerung werden hindann gegeben werden, worüber Jedermann die Licitations-Bedingnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzley dieses k. k. Hauptzoll- und Mauthoberamtes einsehen kann.
k. k. Hauptzoll und Mauthoberamt. Laibach am 22. Juny 1820.

Von dem k. k. Landes-Münz-Probier-Amt wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß demselben die Verschleiß-Niederlage aller k. k. Mariazeller Eisen-Guß- und Kunstguß-Werkzeuge übergeben worden sey. Nachdem nun dasselbe mit einem hinlänglichen Waarenlager an Gewichtern, Oesen, Sparrherdplatten, Kochgeschirren aller Art, Kesseln, Radschuhen u. c., so wie an Kunstartikeln, als Leuchtern, Lichtschertassen, Messerrahmen, Salz- und Eyerfäßchen, Uhrwostamenten, Vasen, Kreuzfixen, Schachspielen, k. k. Adlern, verschiedenen heiligen und andern Medaillen u. s. w. versehen, und alle diese Eisen-Gattungen und Kunst-erzeugnisse sowohl der Reinheit, als auch der vorzüglich guten Qualität wegen besonders anempfehlen kann, gibt es zugleich die Versicherung, alle was immer Rahmen habende Bestellungen nach Mustern oder Zeichnungen in möglichster Kürze und den billigsten Preisen zur vollkommenen Zufriedenheit der Hrn. Abnehmer zu liefern.

Laibach am 3ten July 1820.

Albert Hölbling,
k. k. Landes-Münz-Probierer.

Vermischte Verlautbarungen.

Verlautbarung. (1)

Am 17. July 1820 Vormittag von 9 bis 12 Uhr wird in der Amtskanzley der k. k. Bankalfondsherrschaft Adelsberg der Garben und Erbdöfnertheil von den Gemeintheilen zu Grafenbunn, Woarisch und Koritz, auf sechs Jahre Licendo verpachtet werden.

Verwaltungsamt der k. k. Bankalfondsherrschaft Adelsberg am 26. Juny 1820.

C. d. i. k. t. (1)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Handlungshauses Drofer, und Fabricius in Graz, wider Joseph Wozel wegen mit Urtheil vom 2. Juny 1818. behaupteter 560 fl. 30 fr. W. W.

c. s. c. in die executibe Versteigerung der dem letztern gehörigen Hälfte der dem Herzogthum Gottschee zinsbaren zu Baumgarten J. Z. 3 liegenden Geräthube sammt der Hälfte der Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und der vorgefundnen Fahrnisse gewilliget, und zur Vornahme derselben der erste Termin auf den 19. July, der zweyte auf den 21. August endlich der dritte auf den 21. September l. J. früh von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn gedachte Realität weder am ersten noch zweyten Termine um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 250 fl. an Mann gebracht würde, selbe am dritten Termine auch unter der Schätzung hindangegeben werden wird. Die Lizitation wird zu Baumgarten J. Z. 3 abgehalten, und daselbst die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Gottschee, am 15. Juny 1820.

E d i k t. (1)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Mathias Loser, von Eben, wider Johann Kuselle, wegen behaupteter 404 fl. 20 kr. c. s. c. in die öffentliche Versteigerung der dem letztern gebörigen zu Eben liegenden halben Baueröhube sammt An- und Zugehör gewilliget, und zur Vornahme derselben der erste Termin auf den 20. July, der zweyte auf den 22. August endlich der dritte auf den 20. September l. J. früh von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn selbe am 1. oder 2. Termine um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 200 fl. nicht an Mann gebracht werden würde, selbe am dritten Termine auch unter der Schätzung hindangegeben werden wird.

Gottschee am 15. Juny 1820.

E d i k t. (1)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Joseph Krasschowitz von Morleinscauth, wider Joseph Händler von Zwischlern, wegen schuldigen 180 fl. c. s. c. in die executibe Versteigerung der dem letztern gehörigen zu Zwischlern liegenden, dem Herzogthum Gottschee sub Rectif. No. 342 zinsbaren 3/8 Hube sammt Zugehör und Fahrnissen gewilliget, und zur Vornahme derselben der erste Termin auf den 24. July, der zweyte auf den 23. August endlich der dritte auf den 25. September l. J. früh von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn gedachte Gegenstände weder am ersten noch zweyten Termine um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 200 fl. M. M. an Mann gebracht würden, selbe am dritten Termine auch unter der Schätzung werden hindangegeben werden.

Gottschee am 15. Juny 1820.

E d i k t. (2)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Damian Braune, wider die Eheleute Joseph und Maria Kollainovich, wegen laut gerichtlichen Vergleichs dd. 6. September 1815 schuldiger 384 fl. 58 kr. c. s. c. in die executibe Versteigerung, der den letztern gehörigen, zu Mischwald liegenden dem Herzogthum Gottschee sub Rectif. No. 270 zinsbaren 1/2 Aker Urbarshube, und des in der Stadt Gottschee liegenden Hauses sub Conscript. No. 44 sammt allen angehörigen Realitäten gewilliget, und zur Vornahme derselben der erste Termin auf den 17ten July, der zweyte auf den 17ten August, endlich der dritte auf den 13ten September l. J. jedesmahl von 9 bis 12 Uhr früh mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn gedachte Realitäten weder am ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswert per 230 fl. an Mann gebracht würden, selbe am dritten Termine auch unter der Schätzung werden hindangegeben werden. Die Lizitation wird in der Stadt Gottschee Haus No. 44 abgehalten werden.

Bezirksgericht Gottschee am 14ten Juny 1820.

L o t t e r i e - A n z e i g e .

Den 3ten August d. J. wird die letzte Ziehung der großen Lotterie des k. k. privill. Theaters an der Wien vorgenommen werden.

In dieser Ziehung befinden sich:

1ste Haupttreffer, das k. k. privill. Theater an der Wien, für welches dem Gewinner, wenn er solches nicht behalten will fl. 300,000, sagen, Dreymalshunderttausend Gulden in Zwanzigern, drey Stück zu einem Gulden gerechnet, und zwar: alsogleich bey Uebergabe des Loses, in Silbermünze durch die Herren Henikstein et Comp. ausgezahlt werden. Ferner:

1	Treffer mit	.	.	.	.	.	fl. 30,000.
1	detto	.	.	.	.	.	" 20,000.
1	detto	.	.	.	.	.	" 10,000.
1	detto	.	.	.	.	.	" 5,000.
2	Treffer, jeder mit	.	.	.	fl. 2,000	.	" 4,000.
3	detto detto	.	.	.	" 1,000	.	" 3,000.
8	detto detto	.	.	.	" 500	.	" 4,000.
4482	detto von 300, 200, 100, und so abwärts bis fl. 25.	.	.	.	.	.	" 156,250.

Die Gebrüder Heiman sind noch Lose dieser Lotterie zu haben.
Laibach den 26ten Juny 1820.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 25ten Juny.

Dem Emerand Mänder, Schuster, f. S. Joseph, alt 13 Jahr, in der Judengasse No. 229, an der Gehirnentzündung. — Dem Martin Stupar, Maurer, f. S. Maria, alt 1 Jahr, in der Rothgasse No. 103, an der Auszehrung. — Den 27ten. Dem Lukas Feunifer, Bauer, f. S. Maria, alt 24 Jahr, auf der Vollana No. 49, an der Lungensucht. — Martin Berlan, Flickschuster, alt 54 Jahr, in der Krakau No. 74, an der Auszehrung. — Dem Herrn Joseph Laurin, Landrath bey dem k. k. Stadt- und Landrecht, seine Fräule Tochter Josepha, alt 3 Tag, am Platz No. 239, an Kröpfen. — Den 28ten. Jakob Reberscha, ein Jaquisset, alt 28 Jahr, in Jaquissionshaus No. 82, an der Auszehrung.

Laibacher Marktpreise vom 30. Juny 1820.

G e t r a i d p r e i s .					B r o d - F l e i s c h - u n d V i e r t a r e .					
Niederösterreichischer Mezen.	höchster		mittlerer		geringst.		Für den Monat July 1820.	Gewicht.	Preis.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.				P.	L.	S.	kr.
Waizen	2	40	2	28	2	18	2 Rundsemmel	4	3 1/2	1 1/2
Kukuruz	—	—	—	28	—	—	detto	9	3	1
Korn	—	—	1	30	—	—	1 ord. Semmel	6	2	1 1/2
Gersten	—	—	1	26	—	—	detto	13	—	1
Hier	—	—	1	40	—	—	1 Laib Waizenbrod	1	17	3
Haiden	—	—	1	26	—	—	detto	2	14	6
Saber	—	—	—	—	—	—	1 Laib Schorschizenbrod	1	29	3
							detto	3	26	6
							1 Pfund Rindfleisch	—	—	6
							eine Maas gutes Bier	—	—	4

Kreisämthliche Verlautbarungen.

K u s w e i ß

über die vorgerusenen Rekrutirungs - Flüchtlinge des Adelsbergs Kreises. (3)

Sort- lau- fend. Nro.	N a m e n der F l ü c h t l i n g e.	Alter	Bezirksobrigkeit.	Wohnort.	Haus Nro.
1	Anton Poje	31	Schneeberg	Babensfeld	34
2	Petter do.	29	do.	do.	34
3	Blas do.	21	do.	do.	34
4	Paul Bessen	20	do.	St. Margarethen	1
5	Martin Woraga	23	do.	Nablers	17
6	Blas Schmrade	21	do.	Babnopoliza	10
7	Jakob Gruden	22	do.	Pollane	1
8	Andre Kauschel	21	do.	Ilsheng	7
9	Georg Koschebar	21	do.	Altenmarkt	8
10	Matthias Sprechel	30	do.	St. Laas	44
11	Matthaus Wals	22	do.	Dittes	7
12	Matthaus Wramor	20	do.	Wolfsbach	4
13	Luka Wessler	27	do.	do.	9
14	Anton Worenschel	22	do.	Großberg	7
15	Georg Hofmann	22	do.	do.	14
16	Jakob Antichar	30	do.	Nablers	8
17	Anton Koroschik	21	do.	do.	11
18	Martin Knapp	29	do.	Gora	2
19	Matthaus Poniquar	33	do.	Herblane	1
20	Michael Wetschak	26	do.	Hruscharje	4
21	Michael Schiulz	22	do.	Lhredeg	11
22	Matthaus Koschak	21	do.	Oberottabe	5
23	Anton Sollar	20	do.	Unterottabe	3
24	Georg Firmann	26	do.	Varmans	1
25	Anton do.	27	do.	do.	3
26	Martin Koroschek	33	do.	Raune	5
27	Georg Sollar	26	do.	Hitzewin	2
28	Matthaus Hitti	21	do.	do.	3
29	Johann Koroschek	21	do.	Salla	4
30	Karlsmd Palstfzig	21	do.	Salleis	10
31	Matthias Kuboff	21	do.	Schurgow	1
32	Pimus Thauschel	25	do.	Tschobow	25
33	Luka Wetschak	20	do.	Wetichal	4
34	Anton Wetschak	37	do.	Wetlawa	3
35	Franz Rien	34	Prem	Sagutic	40

(Zur Beylage Nro. 53)

Sort- lau- fend. Nro.	N a m e n der F l ü c h t l i n g e.	Alter.	Bezirksobrigkeit.	Wohnort.	Nro. Fam.
36	Andre Thomschik	22	Prem	Watsch	24
37	Johann Knafelz	21	do.	do.	68
38	Anton Penco	26	do.	Parie	5
39	Johann Fabik	27	do.	Matuschouwerbu	9
40	Franz Schelle	19	do.	Derichfouze	3
41	Ferny Thomschik	23	do.	Graffenbrun	20
42	Wicha Schein	26	do.	do.	43
43	Bartholmã Skerl	23	do.	do.	45
44	Thomas Skerl	29	do.	do.	65
45	Anton Knafelz	22	do.	do.	68
46	Luka Skerl	25	do.	do.	89
47	Andre Skerl	25	do.	do.	89
48	Joseph Wallentschik	29	do.	Feiltsch	13
49	Johann Wallentschik	23	do.	do.	14
50	Johann Buria	24	do.	do.	42
51	Joseph Hodnig	21	do.	do.	56
52	Johann Schniderschik	19	do.	do.	59
53	Wicha Pring	32	do.	do.	20
54	Luka Bostiantschik	28	do.	Lomigne	27
55	Johann Berne	22	do.	do.	2
56	Mathia Gabu	37	do.	Verbou	12
57	Andre Schein	23	do.	Jurschik	15
58	Stephan Pring	31	do.	do.	39
59	Jakob Declewa	21	do.	Harie	6
60	Thomas Trebez	21	do.	Sarezhie	2
61	Anton Jenko	22	do.	Smerie	22
62	Andre Thomschik	20	do.	Schambie	5
63	Johann Sluga	21	do.	Koritenge	15
64	Joseph Janeschik	21	do.	Posteine	2
65	Thomas Mauritsch	37	Udelshberg	Debropolle	64
66	Lorenz Wuzler	26	do.	Udelshberg	175
67	Mattheus Dougan	24	do.	do.	29
68	Jakob Krainj	24	do.	Kaal	1
69	Martin Lion	22	do.	Marein	46
70	Mattheus Bergotsch	29	do.	Seuze	26
71	Jakob Krebel	41	do.	Klönig	25
72	Joseph Schelhar	24	do.	Ostrosnuberbu	13
73	Johann Adam	24	do.	Robokendorf	
				Petterline	

Fort- laufend. Nro.	N a m e n der F l ü c h t l i n g e.	Alter.	Begirksamkeit.	Wohnort.	Haus Nro.
74	Mattheus Kentscharitsch	24	Abelsberg	Peterline	21
75	Andre Wakenschirsch	26	do.	Unter Coschana	9
76	Martin do.	23	do.	do.	9
77	Franz Pousin	25	do.	do.	32
78	Johann Abram	22	do.	Paltschie	4
79	Anton Bischjial	27	do.	Neudirnbad	2
80	Anton Paschar	26	do.	Eschepnu	26
81	Jakob Jenko	27	do.	Woutfche	27
82	Joseph Dougan	26	do.	Altdirnbad	1
83	Kaspar Svetitsch	28	do.	do.	7
84	Georg Safreth	28	do.	do.	10
85	Gregor Safreth	25	do.	do.	10
86	Georg Sodeischa	20	Haasberg	Oberplanina	39
87	Georg Sutz	25	do.	Jakoboviz	2
88	Joseph Schwager	32	do.	Mannig	12
89	Gregor Pogareus	21	do.	do.	84
90	Matthias Witschitsch	26	do.	Zirtnig	200
91	Michael Schulz	25	do.	Unterseedorf	17
92	Gregor Weber	23	do.	Selsch	7
93	Mattheus Weber	23	do.	do.	33
94	Anton Kevat	30	do.	Märtenzbach	27
95	Mattheus Krachobitz	26	do.	Pudop	—
96	Georg Grimscheg	24	do.	Dobuz	9
97	Andreas Stradeh	24	do.	Unterseedorf	22
98	Andreas Ruppig	21	do.	Siberische	2
99	Georg Oflermann	24	do.	Godonitsch	5
100	Johann Wesschgon	29	do.	Wedvediederdu	27
101	Korenz Leskous	27	do.	do.	29
102	Anton Lutz	20	do.	Serduth	74
103	Johann Treppau	27	do.	do.	98
104	Georg Koschitsch	24	do.	Peskouz	1
105	Anton W. bittsch	32	Zbria	Schwarzenberg	—
106	Gora Sedeg	20	do.	Hleunewerch	—
107	Roseg W. r. f.	24	do.	Opale	—
108	L. kas Kemig	18	do.	Sourag	—
109	Valentin Albrecht	29	do.	Roune	—
110	Lukas Albrecht	22	do.	do.	—
111	Peter Ruppig	20	do.	Zberna	—
112	Georg Kanobel	23	Senosetsch	Niederdorf	44

Fort- lau- fend. Nro.	N a m e n der P l ä t z l i n g e.	Nro.	Bezirksobrigkeit.	Wohnort.	Nro.
113	Martin Bergwienl	24	Senofetich	Ober Urem	4
114	Georg Hreschial	23	do.	Unter do.	31
115	Mathias Klun	27	do.	Goritsche	11
116	Jakob Patschar	31	do.	Zermelige	2
117	Jakob Debeuz	23	do.	Groß Verbu	13
118	Franz Terrant	22	Wipbach	Sturia	—
119	Joseph Potutschnig	22	do.	Porotsche	—

K u n d m a c h u n g. (3)

Zur Verpachtung des dem hiesigen Ursulinerinnen-Konvente gehörigen, in Bolarit am Laibachflusse liegenden Morastheil von 38 □ Acker 1 Zoll 3/4 Strich in der Breite, auf die Jahre 1821, 1822 und 1823 wird bey diesem Kreisamte die Versteigerung am 6. July d. J. Vormittags um 9 Uhr vorgenommen werden. Pachtliebhaber, welche inzwi-
schen die Vollkenntniß von diesem Antheile erwerben wollen, haben sich der Ausweisung wegen an den Konvent zu verwenden.

Kreisamt Laibach am 20. Juny 1820.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Anmeldungs - Edikt. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über das Gesuch der Frau Christina, verwitibten v. Schildensfeld, als Erbin, dann Franz, Joseph, Aloys, Johanna und Anna von Schildensfeld, als legitimar-Erben zur Erforschung des Schuldenstandes nach dem im Neustadtl am 26. September 1810 verstorbenen Heren Anton v. Schildensfeld, die Tagsetzung auf den 31. July d. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, so aus was immer für einem Rechtsgrunde auf dessen Verlaß einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen so gewiß angeben sollen, als im widrigen nur ihnen allein die Folgen des §. 814 des b. G. B. zur Last zu fallen haben werden.

Anmeldungs - Edikt. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Josepha Höller, gebornen Pacher, als Universalerbin zur Erforschung der Schuldenlast nach ihrem verstorbenen Ehemann Christoph Höller, die Tagsetzung auf den 17. July l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche an gedachten Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgestend darthun sollen, als im widrigen sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

Laibach den 9. Juny 1820.

Vermischte Verlautbarungen.

Feilbietungs - Edikt. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpetsch wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Herrn Gregor Dreinig, als Cessionär des Herrn Franz Grafen v. Hohenwart, wider Gregor Jglitsch zu Právoje, in die Executive Feilbietung des diesem gehörigen dem löbl. Gute Serlachstein dienstbaren Wiesenanthells an Schelodnig la veliko Mlako genannt, und gerichtlich ohne Abzug der Gabe auf 160 fl. W. W. geschätzt, dann seiner Fahrnisse gerichtlich auf 23 fl. 14 kr. geschätzt, wegen schuldigen 120 fl. W. W., sammt Zinsen und Rechtskosten gewilliget, und zur Vornahme derselben der erste Termin auf den 21ten July, der zweyte auf den 8ten August und der dritte auf den 7ten September d. J. jedesmahl früh um 9 Uhr im Orte Právoje, bey dem Gregor Jglitsch, mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn gedachte Realität und Fahrnisse weder bey dem ersten noch bey dem zweyten Termine um den Schätzungswerth, oder darüber an Mann gebracht werden würden, selbe bey dem dritten Feilbietungstermine auch unter der Schätzung hindanngegeben werden, dessen auch die intabulirten Gläubiger Lukas Gerdou, Vormund der Farnig Lacknerischen Pupillen Katharina Kottinig, und Thomas Gertscher, durch besondere Rubriken verständiget worden; die Kauflustigen werden daher an diesen Tagen nach Právoje vorgeladen.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 9ten Juny 1820.

Feilbietungs - Edikt. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpetsch wird hienit bekannt gemacht: Es seye über Anlangen des Herrn Gregor Dreinig, als Franz Graf v. Hohenwartischen Cessionarrii, wider Thomas Gertscher, insgemein Zesinig, von Prevoje, wegen 150 fl. W. W. dann 5 perc. Zinsen von 350 fl., und Rechtskosten in die executive Versteigerung der diesem, in dem Orte Schelodnig zugewiesenen zwey Wiesenantheile, und eines Acker des Gute Serlachstein dienstbar, gerichtlich ohne Abzug der Gabe auf 270 fl. 5 kr. geschätzt, und einige Fahrnisse auf 9 fl. 25 kr. geschätzt nach dem Schätzungsprotokolle von 6ten Dezember 1819 gewilliget, und hiezv der 11. July, 8. August und 7. September d. J. im Orte Právoje, jedesmahl Vormittag um 9 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten, und Fahrnisse weder bey dem ersten noch zweyten Feilbietungstermine um den Schätzungsbetrag, oder darüber an Mann gebracht werden würden, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hindanngegeben werden, dessen auch der intabulirte Johann Kapla, durch besondere Rubrike verständiget wird. Die Kauflustigen belieben sich an obigen Tagen im Orte Právoje einzufinden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 9ten Juny 1820.

Feilbietungs - Edikt. (3)

Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird hienit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Jakob Stoff aus Niederdorf, wegen ihm schuldigen 25 fl. c. s. c. die öffentliche Feilbietung des dem Geklagten Barthelma Zebatschin, von Lasika, gehörigen, und auf 180 W. W. geschätzten Wohnhauses, zu Lasika, sub Conscriptiōns No 33 nebst Wirthschaftsgebäuden und zwey Gärten im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hiezv drey Termine, und zwar für den ersten der 24. July, für den zweyten der 24. August und für den dritten der 25. September d. J. jedesmahl im Orte Lasika von Früh 9 bis 12 Uhr, unter dem Anhange des 326 S. a. S. D., festgesetzt worden; so werden die Kauflustigen hiezv zu erscheinen eingeladen, daß die diesfälligen Verkaufsbedingnisse tamittels hierorts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Wipbach am 7 Juny 1820.

Zeisbiethung = Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Gertrud Ummegg von Hrib, gegen Anton Sagreuschegg von Oberdorf, wegen schuldigen 100 fl. c. s. c. in die öffentliche Zeisbiethung der, dem Beklagten gehörigen, zu Oberdorf liegenden, der Herrschaft Savenstein dienstbaren, auf 146 fl. gerichtlich geschätzten halben Hube im Wege der Execution gewilliget worden.

Da nun hiezu 3 Termine, und zwar für den ersten der 24. July, für den zweiten der 24. August und für den dritten der 25. September d. J. mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Reale weder bey dem ersten noch zweyten Termin um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, es bey dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde; so haben die Kaufwilligen an den obgedachten Tagen früh um 9 Uhr im Orte der Realität zu erscheinen, auch die Kaufsbedingnisse inmittelst dortselbst einzusehen.

Bezirksgericht Savenstein am 21. Juny 1820.

Versteigerung = Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey auf das Ansuchen des Herrn Anton Soller von Laibach, de praes. 25. May 1820 ad Nro. 908 wegen ihm durch Urtheil des Bezirksgericht Haasberg am 13. October 1819 zuerkannten 505 fl. 42 kr. E. M. sammt Interessen, Gerichts- und Executionskosten, in die öffentliche executive Versteigerung der der Maria verwitweten Scheschon, nun verehelichten Turschitz, als ehemännlich Jakob Scheschonischen Universalerbkinn gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rect. Nro. 324 unterthänigen, auf 710 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Viertelhube in Zirkniz, dann der eben dahin unter dem nämlichen Rect. Nro. dienstbaren, auf 576 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Ueberlandsgründe in Utschug gewilliget, und seien hiezu 3 Versteigerungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 17. July, die zweyte auf den 17. August und die dritte auf den 18. September l. J. jederzeit um 9 Uhr früh in loco der Realitäten mit dem Besatze bestimmt worden, daß, falls die eine oder die andere dieser Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Versteigerungstagsatzung weder um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung werde hindangegeben werden.

Es werden nun alle Kaufwilligen hiezu mit dem Besatze eingeladen, daß die auf diesen Realitäten haftenden Lasten und die Exitationbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Haasberg am 27. May 1820.

Versteigerung = Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey über das Ansuchen des Mathias Schirza von Oberdorf de praes. 17. Juny 1820 ad Nro. 1051 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche des 23. Juny 1819 schuldigen 200 fl., dann Interessen und Unkosten in die executive Versteigerung solander dem Jakob Schirza von Unterloitsch gehörigen Realitäten, als der der Herrschaft Loitsch unter Rect. Nro. 93 unterthänigen, auf 1406 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Viertelhube, dann der dem Gute Welschhofen sub Rect. Nro. 42 dienstbaren, auf 2434 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Halthube gewilliget, und seien zu diesem Ende 3 Versteigerungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 31. July, die zweyte auf den 31. August, und die dritte auf den 30. September l. J., jederzeit um 9 Uhr früh in loco Unterloitsch mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn die eine, oder die andere dieser Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Exitationstagsatzung weder um die Schätzung noch darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden würde. Die Exitationbedingnisse sind täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzley einzusehen.

Haasberg am 19. Juny 1820.

Wohnung zu vergeben.

In der Stadt ist eine Wohnung im ersten Stock, bestehend in drey Zimmern, Küche, Speis, Holzleg etc., zu kommender Michaelis-Zeit zu vergeben. Das nähere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

Vorfurungs-Edikt. (2)

Da Joseph Steala, von Zirknis die Anna Mölle von ebendasselbst als Mutter und Vormünderin, der von Jakob Mölle seel. hinterlassenen unreinen Kinder Maria, Helena, Margareth und Maria; dann den Martin Mölle, als Vormund dieser Kinder und Curator absentis des Abwesenden, und unwissend wo befindlichen Thomas Mölle, auch von Zirknis, alle Erben des Jakob Mölle, mit den 2 Klagen de präs. 7. Juny 1820 ad Pro. 1004 et 1005 auf Bezahlung eines Darlehens von 91 fl. 19 3/4 fr. sammt Interessen, dann der an einem Kubhandel schuldigen 20 fl. 28 1/2 fr. sammt Interessen bey diesem Bezirksgerichte belangt hat, so wird dieses dem Thomas Mölle, dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, mit dem Beysatze bekannt gemacht, daß er bey der hierüber auf den 28 July l. J. um 9 Uhr früh angeordneten Verhandlungstagsatzung so gewiß entweder selbst oder durch einen gehörig bevollmächtigten Sachwalter erscheine oder den ihm zum Curator und Vertreter beigegebenen Martin Mölle, die nöthigen Befehle an die Hand gebe, als er sich sonst die nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben wird. Bez. Gericht Haasberg am 8. Juny 1820

Versteigerungs-Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey auf das Aufsuchen des Mathias Debenz von Padeich, als Vormund der Mathias Drenigalschen Pupillen von Zirknis, de präs. 16. Juny l. J. ad Pro. 1047 in die executive Versteigerung des von Mathias Thurschitz, von Zirknis in der Lizitation vom 16. October 1815 aus der Mathias Drenigalschen Masse um den Betrag von 127 fl. 30 fr. erstandenen Ackers Plat prut Feseri, wegen an diesen Mehlsbothe in gehöriger Zeit nicht berichtigten 89 fl. 30 fr. und zwar auf des Mathias Thurschitz Gefahr und Unkosten gewilliget, und zu diesem Ende die Lizitationstagsatzung auf den 29. July l. J. um 9 Uhr früh in loco Zirknis mit dem Beysatze anberaumt worden, daß falls diese Realität bey dieser Tagsatzung um die Schätzung: oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, sie bey derselben auch unter der Schätzung hindanngegeben werden würde. Die Lizitationsbedingungen sind täglich in dieser Gerichtskanzley einzusehen.

Haasberg am 17. Juny 1820.

Concursauschreibung. (2)

Auf der herzoglich Wilhelm von Auersperg'schen Bezirksherrschaft Wachsenstein, zu Vellay in Friaun, ist die Bezirksrichtersstelle zu besetzen. Diese ist mit einem jährlichen Gehalt und Deputat von 450 fl. E. M. 18 Spodt Wein, 10 Mz. Waizen, 10 Mz. Grobspelten, 5 Mz. Gersten, 5 Mz. Stierog, 6 Mz. Gemischet, 20 Mz. Haber, 24 Klafter Holz und 60 Ztr. Heu und Grumeth nebst freyen Quartier verbunden. Jene, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben binnen der einmonathlichen Konkursfrist vom 24. Juny bis 24. July l. J. ihre mit den judizial und politischen Wahlfähigkeitsdekretten, dann den Beweisen über die Kenntniß der italienischen Sprache, endlich über ihre sonstige Dienstleistungen und Moralität belegten Gesuche bey dem herzoglich Auersperg'schen Rath Herrn Florian Webers in Laibach einzubringen. Laibach den 24. Juny 1820.

Amortisations-Edikt (2)

Von dem Bezirksgerichte Kalltenbrunn und Thurn zu Laibach wird auf Ansuchen des Hrn. Doct. Andreas Kav. Repeschitz Curatoris ad actum der minderj. Urban Zigula'schen Tochter und Erbian Ursula Zigula kund gemacht, daß jene, welche auf den von Johann Matschig, von

Watergamling, und Maria dessen Chermisthinn, an Urban Zigula, von Obergamling, am 20ten October 1789 über 160 fl. 2. B. ausgestellt, und am 31. December des nämlichen Jahres, auf die der Stadtherrschaft Wieselstetten unter Urb. No. 719 zinsbare, zu Untergamling gelegenen halben Hube Intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathener Schuldbrief aus das immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermögen, selbe binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen soweiß wider die Ursula Zigula als Tochter und Erbin des Urban Zigula auszutragen haben, als widrigens nach Verlauf dieser Frist auf Anlangen derselben dieser Schuldbrief, eigentlich das darauf befindliche Intabulations-Certifikat dd. 3ten December 1789, für null, nichtig und kraftlos erklärt werden würde.

Kaibach am 18ten Juny 1820.

V e r l a u t b a r u n g. (2)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Paul Stampfel et compagn. wider Georg Weinstelle, wegen schuldiger 486 fl. c. s. c. in die executive Versteigerung, der dem letztern gehörigen, zu Windischdorf, H. Z. 4 liegenden, dem Herzogthum Gottschee sub Rectif. No. 63 einbindenden 1/4 Urb. Hube sammt Zugehör und Fahrnissen gewilliget, und zur Vornahme derselben der erste Termin auf den 18ten May, der zweyte auf den 17ten Juny, endlich der dritte auf den 17ten July l. J. jedesmahl frühe von 9 bis 12 Uhr mit dem Anbange bestimmt worden, daß, wenn gedachte Realität sammt Zugehör weder am ersten noch zweyten Termine, um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth per 400 fl. an Mann gebracht würde, selbe am 3ten Termine auch unter der Schätzung hindanngegeben werden wird.

Kaufslustige belieben an obbestimmten Tagen im Orte des liegenden Guts sich einzufinden. Die Bedingungen können inmittels hier eingesehen werden. Gottschee am 12ten April 1820.
Anmerkung. Bey der zweyten Licitations-Tagung hat sich ten Kaufslustiger hervorgethan.

E d i k t. (2)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Mathias Wolf von Lienfeld wider die Eheleute Johann und Lenna Steyrer, wegen laut gerichtl. Vergleichs dd. 7 August 1815 schuldiger 366 fl. c. s. c. in die executive Versteigerung der den letzteren gehörigen zu Lienfeld H. Z. liegenden dem Herzogthume Gottschee zinsbaren halben Hube sammt Zugehör und Fahrnissen gewilliget, und zur Vornahme derselben, im Orte des liegenden Guts, der erste Termin auf den 19. July, der zweyte auf den 21. August endlich der dritte auf den 19. September l. J. früh von 9 — 12 Uhr mit dem Anbange bestimmt worden, daß, wenn gedachte Gegenstände weder am 1. noch zweyten Termine um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth per. 400 fl. an Mann gebracht würde, selbe am 3ten Termine auch unter der Schätzung werde hindanngegeben werden.

Gottschee am 15 Juny 1820.

E d i k t. (2)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Joseph Braucher, Verwalters des Herzogthums Gottschee, wider Joseph Kramar den Jüngern, wegen an Weindob schuldiger 98 fl. 45 fr. c. s. c. in die executive Versteigerung, der dem letztern gehörigen, in der Stadt Gottschee sub Conscrip. No. 45 liegenden Hauses sammt zugehörigen, zusammen mit jenen gerichtlich 398 fl. geschätzten Realitäten und Fahrnisse gewilliget, und zur Vornahme derselben der erste Termin auf den 18ten July, der zweyte auf den 17ten August, endlich der dritte auf den 18ten September l. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr im obbenannten Hause mit dem Anbange bestimmt worden, daß, wenn gedachte Realitäten am ersten und zweyten Termine um den Schätzungswerth nicht an Mann gebracht würden, selbe am dritten Termine auch unter der Schätzung werden hindanngegeben werden.

Gottschee am 15ten Juny 1820.